

Umweltechö!

Mitgliederrundbrief

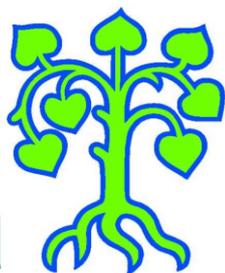
Ausgabe 2019



Biber – Die guten Geister des Wassers

Ausstellung in Holzkirchen, ATRIUM-Gesundheitszentrum

01. - 29. Juni 2019



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Mit Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen:
Kreisgruppe Miesbach am 13. Mai 2019 und
Ortsgruppe Schlierachtal am 28. Mai 2019

Kreisgruppe Miesbach

Bildergalerie

Impressionen von der Alpenpflanzenwanderung 2018 im Wendelsteingebiet (siehe Artikel Seite 4):



Impressionen von der Bekämpfung des Staudenknöterich (siehe Artikel Seite 4):



- Inhaltsverzeichnis -

Bildergalerie	2
Editorial	3
Alpenpflanzenwanderung 2018 – Im Wendelsteingebiet mit Christa Ruppert	4
Volksbegehren gegen Flächenfraß – Enttäuschung über Ablehnung	4
Sondergebiet Transport Irschenberg – Petition des BN leider ohne Erfolg	4
Aktion der OG Miesbach – Eindämmung Staudenknöterich	4
Insekten helfen – Mehr Artenvielfalt im Privatgarten	5
Rettet die Bienen! – Volksbegehren ein voller Erfolg	5
Termine 2019	6
Geschäftsstelle in Miesbach – Nachfolge gesucht	6
Aktive für den BN gesucht – Helfer für Geschäftsstelle und Projekte	6
Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Miesbach	7
Einladung zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Schlierachtal	7
30 Jahre Umweltpartnerschaft – Eine Erfolgsgeschichte	8
Amphibienschutzaktion 2018 – Weniger Erdkröten im Teufelsgraben	8
Kreisgruppe Miesbach – Neuwahl der Vorstandschaft	9
Ortsgruppe Miesbach – BUND Naturschutz mit frischer Kraft	9
OG Schaftlach-Waakirchen – Vorsitzendenposten weiter vakant	9
Jugendorganisation des BN – Kindergruppenbericht über das Jahr 2018	9
Wichtige Kontaktadressen	10
Bildergalerie	11



Editorial

Fridays for Future

Wir leben in seltsamen Zeiten. Da demonstrieren Schüler, schwänzen die Schule und nehmen dafür Verweise in Kauf, um die Politiker dazu aufzurufen, endlich mehr gegen den Klimawandel zu unternehmen. Viele Politiker finden das gut, haben aber anscheinend noch gar nicht bemerkt, dass ihr Handeln eingefordert wird. Jetzt gibt es erst mal ein paar neue Konferenzen, wo man ja dann über alles ausführlich reden kann. Mal sehen, ob das Handeln der Politik irgendwann beginnt, bevor die Schüler das Rentenalter erreicht haben.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Manfred Burger, Kreisgruppenvorsitzender



Alpenpflanzenwanderung 2018

Im Wendelsteingebiet mit Christa Ruppert

Die KG Miesbach führte am 23. Juni 2018 wieder die allseits beliebte jährliche pflanzenkundliche Bergwanderung durch. Wir hatten beschlossen, bei unserer letztjährigen Wanderung wieder einmal im eigenen Landkreis zu bleiben. Man muss ja nicht immer in die Ferne schweifen.

Nach der Bergfahrt mit der Wendelsteinbahn erkundeten wir mit 15 Personen die große Vielzahl der Arten der Pflanzenwelt rund um den Wendelstein. Wir wanderten mit Christa Ruppert auf dem Panoramaweg und fanden dabei auch einige seltene Arten, wie Fuchs-Knabekraut, Grüne Hohlzunge und Sumpfständelwurz.

Als besonderes Highlight zeigte uns Frau Ruppert auf der Nordseite des Wendelsteins die Alpenglockenblume, die ansonsten noch im Nationalpark Berchtesgaden, so weit westlich jedoch nirgendwo anders mehr wächst.

Nach einem interessanten Tag ging es dann wieder mit der Wendelsteinbahn ins Tal hinab.

Wir freuen uns schon auf die diesjährige Wanderung rund um den Wilden Kaiser.

Manfred Burger

Volksbehren gegen Flächenfraß

Enttäuschung über Ablehnung

Im Juli letzten Jahres hat der bayerische Verfassungsgerichtshof die Zulassung des Volksbegehrens gegen den Flächenfraß aus formalen Gründen verweigert. Der Gesetzentwurf des Bündnisses sei nicht „bestimmt“ genug.

Auch der BN im Landkreis Miesbach ist enttäuscht über diese Ablehnung, da dem Flächenfraß weiterhin Tür und Tor geöffnet ist.

Manfred Burger

Sondergebiet Transport Irschenberg

Petition des BN leider ohne Erfolg

Nachdem wir mit unseren ablehnenden Stellungnahmen zum geplanten Sondergebiet Transport bei der Gemeinde Irschenberg kein Gehör gefunden hatten, hat die BN Kreisgruppe zusammen mit dem Landesverband versucht, über eine Petition, diese Planung im Außenbereich doch noch zu verhindern.

Der BN wollte mit der Petition klären lassen, ob die Planung gegen das Anbindegebot nach LEP verstößt und auch die Ausnahmebestimmungen vom Anbindegebot nicht erfüllt sind.

Nach einem Ortstermin der beiden Berichterstatter haben diese zwar bedauert, dass diese Flächen bebaut werden sollen, die Verantwortung dafür aber auf die Planungshoheit der Gemeinde geschoben. Rein formal könnten sie das Vorhaben nicht ablehnen, da die derzeitige Gesetzeslage vorsieht, dass eine Befreiung vom Anbindegebot erteilt werden kann, wenn

die Gemeinde „glaubhaft“ versichert, dass sie keine anderen Grundstücke zur Verfügung hat.

Vorgeschlagene Alternativen wurden von Gemeinde und Planer des Sondergebiets als nicht verfügbar bzw. nicht geeignet bezeichnet, ohne dass dies groß nachgewiesen werden musste. Wenn man nicht will, dann kann man auch nicht. Damit konnte der Petitionsausschuss seine Hände in Unschuld waschen und die Petition für erledigt erklären.

Dies zeigt, wie wichtig es ist, dass sich an der derzeitigen Gesetzeslage etwas ändert, damit der Flächenfraß nicht weiter ungebremst fortschreiten kann.

Manfred Burger

Aktion der OG Miesbach

Eindämmung Staudenknöterich

Im Jahr 2016 begann die OG Miesbach mit einem Neophyten-Projekt: der Kontrolle und Bekämpfung des Japanischen Staudenknöterichs.

Diese nicht heimischen Pflanzen, die sich durch das Wachstum von Wurzelwerk ausbreiten, wird man, wenn sie sich einmal angesiedelt haben, nur schwer wieder los. Wir wollen ihn eindämmen, indem wir die langen und verzweigten Stangen an den Aktionstagen nach Möglichkeit herausziehen aber tw. auch nur abschneiden. Wegen der Nähe zum Fluss ist vor allem eine sehr sorgfältige und saubere Arbeitsweise wichtig.

Erst in den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob die Maßnahmen Erfolg haben.



Weitere Helfer für 2019 gesucht

Die OG Miesbach führt das Projekt auch 2019 fort. Wir hoffen sehr, dass neben den bisherigen Helfern auch viele neue Helfer bei der Eindämmung des Staudenknöterichs mitmachen. Wer noch mithelfen möchte, möge sich bei Manfred und Evi Burger telefonisch oder per Mail melden.

Evi und Manfred Burger

Tel.: 08025/2577 oder Mail: evi_burger@gmx.de



Insekten helfen

Mehr Artenvielfalt im Privatgarten

Mit rund 1,7 Millionen Stimmen haben die bayerischen Bürger*innen beim Volksbegehren „Rettet die Bienen“ für die Artenvielfalt gestimmt. Landwirte – vor allem die industrielle Landwirtschaft - sollen jetzt zu viel mehr Arten schützendem Verhalten verpflichtet werden.

Doch nicht nur Landwirte, sondern auch wir können auf unseren Balkonen und in unseren Gärten viel für die Artenvielfalt tun.

Fangen wir bei unseren kleinen Balkongärten an:

- Wir alle können Insekten vom ersten Frühjahr bis in den Herbst hinein mit einer guten Auswahl an blühenden Pflanzen Nahrung in Form von Nektar und Pollen anbieten.
- In sonnigen Beeten und Töpfen gedeihen mehrjährige Kräuter wie Salbei, Thymian, Lavendel, Minzen oder wilder Majoran. Mit Blaukissen, Vergissmeinnicht, Ringelblume, Kapuzinerkresse und vielen mehr schaffen Sie ein blühendes Feuerwerk.

Auch im Garten können wir vieles für unsere Insektenvielfalt gestalten:

- Blühende, Früchte tragende Sträucher wie Hartriegel, Schneeball, Weißdorn oder Berberitze anpflanzen.
- Eine Hecke aus Liguster wird ebenso dicht wie eine Thujahecke und hat dazu Vorteil, dass sie einen kräftigen Rückschnitt verträgt.
- Mit Abstufungen vom Rasen bis zur Blühwiese experimentieren. Gänseblümchen, Löwenzahn, Günsel und Klee sind eine gute Bienenweide. Sie säen sich von selbst an und dürfen in einer lebendigen Wiese blühen, ohne vom Mähroboter ständig gestutzt zu werden. Mit Margeriten, (Kuckucks-)Lichtnelken, Wiesensalbei u.a. kann man einen Teil der Wiese zur Blühwiese veredeln und man sollte nur ein- oder zweimal im Jahr mähen.
- Nicht zu früh "aufräumen", da viele Insekten in alten Gräsern/Laub überwintern. Als Faustregel: wenn die Forsythie blüht im Garten aufräumen.
- Stein- und Holzhaufen sowie Trockenmauern sind Lebensraum und dienen als Schutz.
- Für Wasserstellen sorgen.
- In einer Ecke im Garten ruhig das Gras mal wachsen lassen oder den Rasen mal länger nicht mähen, so dass z.B. Klee blühen kann.
- Im Herbst Stängel, verblühte Blütenstände stehen lassen, Laub nicht vollständig entfernen. Hier legen Insekten Eier, finden Verstecke und überwintern Raupen von Schmetterlingen und Marienkäfer.
- Bei der Auswahl von Blühpflanzen darauf achten, dass über den gesamten Sommer immer was blüht.

Pflanzen mit gefüllten Blüten wie die beliebten Balkonpflanzen Geranien oder Petunien sowie Dahlien

für das Herbstbeet sind allerdings für die Natur wertlos. Bei ihnen wurden die Staubgefäße zu Blütenblättern umgezüchtet. Sie bieten Insekten daher so gut wie keine Nahrung.

Niemand muss ganz auf diese beliebten Traditionspflanzen verzichten, aber sie sollten auf jeden Fall mit insektenfreundlichen Pflanzen ergänzt werden.

Beim großen und kleinen Gärtnern gilt immer: In Zeiten des Insektensterbens kann Ihre große oder kleine Oase nur dann für Insekten wertvoll sein, wenn Sie keinerlei Gift einsetzen.

Mehr Informationen zu diesem Thema mit weiteren Tipps und Listen von Blühpflanzen unter:

<https://miesbach.bund-naturschutz.de/natur-voerder-haustuer/insekten/>

Fred Langer, Ortsgruppe Holzkirchen

Rettet die Bienen!

Volksbegehren ein voller Erfolg

Die Unterschriftensammlung zum Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ war auch im Landkreis Miesbach ein voller Erfolg. Insgesamt haben sich 17,9% der Wahlberechtigten im Landkreis Anfang Februar 2019 in die Listen in den Rathäusern eingetragen. Bemerkenswert ist dabei, dass alle Gemeinden in unserem Landkreis über 10% Eintragungen geschafft haben. Spitzenreiter war dabei die Gemeinde Otterfing mit 25,9%, während die Gemeinde Kreuth mit 11,7% das Schlusslicht bildete.

Nachdem die Unterstützerverbände des Volksbegehrens sich an einem Runden Tisch mit der Politik und anderen betroffenen Verbänden verständigt haben, wird der Landtag den Text des Volksbegehrens übernehmen, so dass kein Volksentscheid durchgeführt werden muss. Durch eine begleitende Gesetzgebung soll der Umgang mit einigen umstrittenen Formulierungen vertraglicher geregelt werden.

Dies ist ein erster und wichtiger Schritt, um dem Rückgang der Arten, insbesondere auch der Insekten, bayernweit entgegenzuwirken.

Was jeder Einzelne auch im Privatgarten etwas zur Artenvielfalt beitragen kann, darüber hat Fred Langer in seinem Artikel „Insekten helfen“ auf dieser Seite einiges geschrieben.

Beim Kauf von Blumensamenmischungen zum Anlegen von Blühflächen, wie es vielfach propagiert wird, ist aber Vorsicht geboten. Dabei sollte man darauf achten, welche Zusammensetzung einzelne Samenmischungen haben, die man verwenden möchte. Wir wollen ja unsere heimischen Pflanzen fördern und uns nicht irgendwelche Arten in den Garten holen, die natürlicherweise bei uns gar nicht vorkommen. Auch invasive Arten können in den Samenmischungen stecken.

Was man auf jeden Fall vermeiden sollte ist, diese Samenmischungen in die freie Natur auszubringen.

Manfred Burger



Termine 2019

Freitag, 03. Mai, ca. 19 Uhr

Fledermausführung der OG HK am Hackensee
Näheres bitte bei der OG Holzkirchen erfragen

Samstag, 04. Mai, 8 – 12 Uhr

Frühjahrs- Floh und Tauschmarkt für Pflanzen
Holzkirchen, am Marktplatz

Montag, 13. Mai, 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung der BN Kreisgruppe
Mit Vortrag von Gerhard Schwab, BN-Biberberater
„Der Biber – Ein Urbayer ist wieder da“
Miesbach, Gasthof Bräuwirt

Fr., 17. Mai, 14-18 Uhr und Sa., 18. Mai, 8-12 Uhr

Aktionstermin Eindämmung Staudenknöterich
Treffpunkt: Parkplatz hinter Eisstadion Miesbach

Dienstag, 28. Mai, 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung der OG Schlierachtal
Schliersee, Gasthof Terofal

Donnerstag, 30. Mai, 7 Uhr

Fahrt zum Donaufest nach Niederalteich
Treffpunkt: Bahnhof Miesbach

Fr. 31. Mai – So. 02. Juni

Partnerschaftstreffen der OG Holzkirchen mit dem
BUND Hohenleuben in Hohenleuben
Nähere Information und Anmeldung: OG Holzkirchen

Sa. 01. Juni – Sa. 29. Juni

Ausstellung „Biber – Die guten Geister des Wassers“
Holzkirchen, ATRIUM-Gesundheitszentrum
Eröffnung am 01. Juni um 10 Uhr
mit Einführung von BN-Biberberater Gerhard Schwab

Sonntag, 02. Juni, 10 Uhr

Familienradtour OG HK nach Valley an die Mangfall
Treffpunkt: Holzkirchen, Parkplatz Frühlingsdorf
(Ausweichtermin ist der 07. Juli)

Sonntag, 02. Juni, 16 – ca. 17 Uhr

Fräulein Brehm: Die Kuh
Holzkirchen, Foolstheater
in Kooperation mit der Ortsgruppe Holzkirchen

Samstag, 08. Juni, 15 Uhr

Besichtigung der Bio-Imkerei Konrad
Begrenzte Teilnehmerzahl (20)
Anmeldung unter 08024/5487

Samstag, 06. Juli, 8:30 bzw. 9:30 Uhr

Alpenpflanzenwanderung auf der Südseite des
Wilden Kaisers
mit Christa Ruppert
Treffpunkte:
8:30 Uhr Bahnhof Miesbach (Fahrgemeinschaften)
oder 10 Uhr Parkplatz der Wochenbrunner Alm

Fr., 19. Juli, 14-18 Uhr und Sa., 20. Juli, 8-12 Uhr

Aktionstermin Eindämmung Staudenknöterich
Treffpunkt: Parkplatz hinter Eisstadion Miesbach

Fr., 20. Sept., 14-18 Uhr und Sa., 21. Sept., 8-12 Uhr

Aktionstermin Eindämmung Staudenknöterich
Treffpunkt: Parkplatz hinter Eisstadion Miesbach

Freitag, 06. Dezember, 18 Uhr

Nachwanderung der OG Holzkirchen
Mit anschließender Einkehr

Mitte Dezember 2019

Einen Weihnachtsbaum fällen
Fällaktion auf dem Sapplhof

Weitere Veranstaltungsinformationen:

Über die Presse, unsere Homepage oder die veran-
staltende Kreis- oder Ortsgruppe.

Regelmäßige Termine

Treffen der BN Ortsgruppe Miesbach

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Miesbach, Gasthof Bräuwirt, Marktplatz

Treffen der BN Ortsgruppe Otterfing

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr
Otterfing, Gasthof Bella Punjabi, Bahnhofstr.

Stammtisch des Landesbund für Vogelschutz

Jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr
Miesbach, Gasthof Bräuwirt, Marktplatz

Geschäftsstelle in Miesbach

Nachfolge gesucht

Unsere Geschäftsstellenkraft wird Ende Juli 2020 in
den verdienten Ruhestand gehen. Deshalb suchen
wir eine neue Kraft, die sich in einer Übergangszeit in
die Tätigkeiten in der Geschäftsstelle einarbeitet.
Wenn es ihr genügend Spaß macht und wir gut mit-
einander auskommen, kann dann die Arbeit mittel-
fristig im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung
übernommen werden.

Manfred Burger

Aktive für den BN gesucht

Helfer für Geschäftsstelle und Projekte

Wir suchen weiterhin ehrenamtliche HelferInnen für
unsere Geschäftsstelle und die unterschiedlichen
Projekte. Wenn Sie aktiv werden wollen, melden Sie
sich einfach bei der Kreisgruppe oder einer unserer
Ortsgruppen.

Manfred Burger



An alle Mitglieder der Bund Naturschutz Kreisgruppe Miesbach

Liebe Mitglieder,
gemäß § 10, Abs. 5 der Satzung des Bund Naturschutz in Bayern e.V. laden wir Sie recht herzlich ein zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am Montag, den 13. Mai 2019 um 19:30 Uhr im Gasthof "Bräuwirt" (Nebenzimmer), Miesbach, Marktplatz

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag von BN-Biberberater Gerhard Schwab
„Der Biber – Ein Urbayer ist wieder da“
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Manfred Burger
4. Kassenbericht des Schatzmeisters Jürgen Obermaier
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wünsche und Anträge

Anträge bitte nach Möglichkeit schriftlich bis zum 06.05. an die Vorstandschaft richten.

Bitte kommen Sie recht zahlreich zu unserer Jahreshauptversammlung und bringen Sie auch interessierte Gäste mit.

Mit den besten Grüßen



Manfred Burger, Kreisgruppenvorsitzender

An alle Mitglieder der Bund Naturschutz Ortsgruppe Schlierachtal (Gemeinden Schliersee und Hausham)

Liebe Mitglieder,
gemäß § 11, Abs. 6 der Satzung des Bund Naturschutz in Bayern e.V. laden wir Sie recht herzlich ein zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am Dienstag, den 28. Mai 2019 um 19:30 Uhr im Gasthof "Terofal", Schliersee, Xaver-Terofal-Platz 2

Tagesordnung:

1. Bericht der Sprecherin Waltraut Holzfurner
2. Kassenbericht mit Entlastung
3. Neuwahlen
4. Aussprache zu aktuellen Themen
5. Wünsche und Anträge

Dies ist die offizielle Einladung zur JHV.

Bitte kommen Sie recht zahlreich zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe und bringen Sie auch interessierte Gäste mit.

Mit den besten Grüßen



Manfred Burger, Kreisgruppenvorsitzender gez. Waltraut Holzfurner, Sprecherin der Ortsgruppe



30 Jahre Umweltpartnerschaft

Eine Erfolgsgeschichte

Seit 1989, also seit nunmehr 30 Jahren besteht die Umweltpartnerschaft zwischen der BN-Gruppe Holzkirchen und der BUND-Gruppe Hohenleuben. Seit dieser Zeit treffen sich Mitglieder dieser beiden Gruppen einmal jährlich, anfangs sogar zweimal, mal in Hohenleuben, mal in Holzkirchen, mal „extern“, dann in besonders schönen Naturlandschaften und Regionen.

Ich habe die vielen Begegnungen stets als bereichernd und ermutigend erfahren. Ich bin immer wieder aufs Neue fasziniert von diesem Gemeinschaftserlebnis. Wie wir uns, aus unterschiedlichen Lebenswelten kommend, mit verschiedenen biografischen Hintergründen, ausgeprägten Eigenschaften und Charakteren, zusammengefunden haben, wie wir uns geöffnet haben, wie wir aufeinander zugegangen sind und uns miteinander gefreut haben, wie wir gesungen und uns ausgetauscht, uns Mut gemacht und unterstützt haben.

Tief beeindruckt von unserer Partnerschaft war auch der ehemalige Landesvorsitzende des BUND Thüringen Ralf-Uwe Beck, der diese Partnerschaft als „eine 89er Herbstzeitlose“ bezeichnet hat.

Zwischenzeitlich hat diese symbolische Blume viele Blüten hervorgebracht. Die herzlichen Begegnungen haben die Naturschützer aus Ost und West spüren lassen, was deutsche Einheit bedeuten kann, wenn sie von Menschen mit Herz und Verstand gefüllt wird. So ist bei den zahlreichen Treffen der letzten 30 Jahre eine sehr innige Freundschaft zwischen umweltbewussten Menschen aus Hohenleuben und Holzkirchen entstanden.

Zum 25-jährigen Bestehen dieser Partnerschaft (2014) gab es auch von politischer und verbandlicher Seite viel Lob und Anerkennung. Der damalige Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber würdigte die Gründung dieser Partnerschaft zwischen Umweltschützern aus West und Ost als „historischen“ Schritt. Auch Jürgen Reinholz, damaliger Thüringer Umwelt- und Landwirtschaftsminister, sparte nicht mit Lob. Und Professor Dr. Hubert Weiger, der Vorsitzende des BUND, bezeichnete diese Umweltpartnerschaft als „modellhaft“. Für ihn, so schrieb er, „steht diese Ost-West-Umweltpartnerschaft nicht nur wie das ‚Grüne Band‘ symbolhaft für die gelungene Wiedervereinigung eines geteilten Landes, sondern auch für den gelebten partnerschaftlichen Umgang miteinander, über Grenzen hinweg.“

In diesem Jahr treffen sich die Umweltschützer aus Hohenleuben und Holzkirchen bereits zum 33. Mal, dieses Mal wieder in Ostthüringen, wo wir eine Orchideen-Wanderung durch das Leutratal bei Jena machen werden.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sich an dieser „89er Herbstzeitlose“, die alljährlich so wunderschöne „Blüten“ entfaltet, die Natur- und Umweltschützer aus Hohenleuben und Holzkirchen noch viele Jahre erfreuen werden.

Helmut Schneider

Amphibienschutzaktion 2018

Weniger Erdkröten im Teufelsgraben

Im Jahr 2018 hat das zehnköpfige Helferteam der Ortsgruppe Holzkirchen erstmals zwei Amphibienwanderstrecken betreut, die eine entlang der Staatsstraße 2073 nach Dietramszell im Bereich Teufelsgraben und die zweite entlang der Kreisstraße MB 19 am südlichen Ortsrand von Sufferloh.

Am Amphibienzaun bei Sufferloh wurden knapp 1600 Amphibien über die Straße gebracht. Da dieser Schutzzaun 2018 erstmals von Helfern der Ortsgruppe Holzkirchen betreut wurde, können hier keine Vergleiche zu den Vorjahren gezogen werden.

Die Gesamtzahl der geretteten Amphibien im Bereich Teufelsgraben ging von mehr als 4100 im Jahr 2016 über etwa 2800 im Jahr 2017 auf nur noch gut 2700 zurück. Dies ist ein Rückgang innerhalb von zwei Jahren um ein gutes Drittel. Während bei den Erdkröten ein Rückgang von etwa 19% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war, ist die Anzahl der Grasfrösche von 31 auf 91 gestiegen. Ebenso stieg die Anzahl der Teichmolche von 132 auf 483.

Über die Gründe für den starken Rückgang der Erdkröten im Teufelsgraben einerseits und die starke Zunahme bei den Grasfröschen und den Teichmolchen andererseits kann nur spekuliert werden. Die Frage, ob dafür bestimmte Wetterbedingungen, irgendwelche Veränderungen im Laichgewässer, in den Sommer- und Winterquartieren der Amphibien oder sonstige Faktoren eine Rolle spielen, lässt sich nicht befriedigend beantworten. Vielleicht handelt es sich bei diesen Entwicklungen auch nur um „natürliche“ Schwankungen in den jeweiligen Populationen, wie sie in den vergangenen zwanzig Jahren immer wieder vorgekommen sind.

Auch heuer wieder ging die Betreuungsarbeit der Helferinnen und Helfer, sowohl im Bereich Sufferloh also auch im Bereich Teufelsgraben, unfallfrei über die Bühne. Dies ist höchst erfreulich.

Den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gebührt für ihren zuverlässigen und unermüdlichen Einsatz Dank und Anerkennung.

Dank sagen möchte ich auch den beteiligten Mitarbeitern der Unteren Naturschutzbehörde Miesbach, des Staatlichen Bauamtes Rosenheim und der Landschaftspflege für die wiederum hervorragende Kooperation.

Helmut Schneider



Kreisgruppe Miesbach

Neuwahl der Vorstandschaft

In der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe im Mai 2018 standen nach vier Jahren wieder Vorstandswahlen an. Da die KG seit der letzten Mitgliederwerbung mehr als 2000 Mitglieder besitzt, dürfen wir aktuell 2 Delegierte zur DV des BN entsenden.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender:	Manfred Burger
Stellv. Vorsitzender:	Hans Kornprobst
Stellv. Vorsitzender:	Fred Langer
Schatzmeister:	Jürgen Obermaier
Schriftführerin:	Evi Burger
Delegierte:	Evi Burger Gaby Schneider
Stellv. Delegierte:	Waltraut Holzfurtner Jürgen Obermaier
BeisitzerInnen:	Anneliese Lintzmeyer Roland Klebe

Manfred Burger

Ortsgruppe Miesbach

BUND Naturschutz mit frischer Kraft

Bei der letzten JHV der OG Miesbach am 28. Januar 2019 konnte Evi Burger auf erste kleine Erfolge bei der Eindämmung des Japanischen Staudenknöterich hinweisen. Mit der Hilfe der THW-Jugend u.a. Helfer wurde aus 2 Biotopen Springkraut entfernt.

Neuigkeiten gibt es bei der Nachwuchsarbeit: Unter neuer Leitung wird die Kindergruppe „Wolfstatzen“ zukünftig die Natur erleben.

Verstärkt wurde die Zusammenarbeit mit Landesbund für Vogelschutz (LBV) und Zivilcourage Miesbach. Unterstützung erhielt auch 2018 die Aktion des DAV „Natürlich auf Tour“, die vom Gebietsbetreuer Marco Müller organisiert wurde.

Die Haus- und Straßensammlung war erfolgreich, es gab großzügige Spenden. Beim Staudenknöterich-Projekt der Ortsgruppe Miesbach haben die meisten Helferinnen und Helfer ihre vom Landratsamt ausbezahlten Helfer-Förderungsbeiträge gespendet.

Der Bund Naturschutz setzt auf Vernetzung. Die örtliche Gruppe und die Kreisgruppe treffen sich mit anderen Gruppen zum Gedankenaustausch und organisieren einen monatlichen Stammtisch.

Nach 4 Jahren standen wieder Vorstandswahlen an.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzende:	Evi Burger
Stellv. Vorsitzender:	Manfred Burger
Kassenwart:	Jürgen Obermaier
Schriftführer:	Andreas Kempf
BeisitzerInnen:	Annemarie Brinz Werner Nawrath Verena Wolf
Kassenrevisorin:	Claudia Meier

Evi Burger

OG Schaftlach-Waakirchen

Vorsitzendenposten weiter vakant

Leider konnte der Posten der/des 1. Vorsitzenden in der JHV 2019 nicht besetzt werden. Deshalb führt bis zur nächsten JHV Anfang 2020 weiterhin der stellv. Vorsitzende Hans Kornprobst die Ortsgruppe.

Manfred Burger

Jugendorganisation des BN

Kindergruppenbericht über das Jahr 2018

Kinder im Grundschulalter treffen sich monatlich in drei Gemeinden unseres Landkreises zur Entdeckungsreise in die Natur. Durch spielerisches Lernen kann sich gut das Umweltbewusstsein entwickeln.

Seit Oktober 2018 gibt es eine neue Kindergruppe in **Miesbach**. „Wir sind 15 Kinder zwischen 7 und 11 Jahren“, so die LeiterInnen **Julia** und **Michael Murböck**, **Fränze Stein** und **Florian Bossert**. „Mit viel Spaß und Bewegung haben wir u.a. Waldmemory und Geschenke-Tausch gespielt und die Gruppe hat sich den Namen 'Wolfstatzen' gegeben“.

Die **Miesbacher KiG „Die Frösche“** unter der Leitung von Evi Burger und Annemarie Brinz leerte Nistkästen und besuchte den Schopfgrabenwald. Inspiration durch Natur-Erleben fand im Ferienprogramm statt. Gemeinsame Treffen in vergrößerter Leiterrunde fanden auch statt, und es ergaben sich Gruppen-Themen wie z.B. eine spannende Tierspuren-Suche, das bewährte Frühlingsblumen-Entdecken und Müllsammeln mit anschließender Bildgestaltung.

Die **Otterfinger KiG „Die Eichhörnchen“** bewirtschaftet seit letztem Jahr einen Heimgarten. Deshalb fanden dieses Jahr auch einige Aktionen im oder für den Heimgarten statt, wie z.B. Wildblumen und Gemüsepflänzchen ansäen (siehe Bild), Unkraut jäten, Hochbeet bepflanzen und Blumenwiese für Insekten anlegen, Kartoffel setzen, diese im Herbst ernten und am Lagerfeuer braten.

Außerdem machten sie aus einem Blütenauszug Löwenzahnhonig, besuchten die Eulen- und Greifvogellauffangstation in Otterfing, machten „Ramadama“ und Experimente mit der Sonne und besuchten einen Imker. Zum Jahresende feierten die Kinder Waldweihnacht.

In den Sommerferien wurden den 6 – 12jährigen die "Archehof-Ferien" geboten, wo sie zweieinhalb Tage auf Hof und Weide mitarbeiteten, Tiere betreuten, Brot buken und im Zelt übernachteten.

„Das 14. Mal 'Archehof-Ferien' wird in 2019 sicherlich wieder stattfinden“, sagte Leiterin **Anita Horn**.

In Holzkirchen war die **KiG „Die Adler“** unter der Leitung von **Sabine Meier** unterwegs, um die Natur zu erleben und Nachhaltigkeit zu üben.

Evi Burger



Wichtige Kontaktadressen

BN Kreisgruppe Miesbach:

Geschäftsstelle: 08025/1211 Tel. + Fax
Öffnungszeiten: Mo+Do 9 – 12 Uhr
www.miesbach.bund-naturschutz.de
Mail: bn-miesbach@t-online.de

1. Vorsitzender: Manfred Burger
Tel. 08025/2577, Fax 08025/997678
Mail: burger.manfred@t-online.de

Vorsitzende der Ortsgruppen:

OG Holzkirchen: Fred Langer
Tel. 08024/5487
Mail: bn-holzkirchen@web.de

OG Miesbach: Evi Burger
Tel. 08025/2577, Fax 08025/997678
Mail: evi_burger@gmx.de

OG Otterfing: Karl Einwanger
Tel. 08024/49582
Mail: info@bn-otterfing.de

OG Schaftlach-Waakirchen: Hans Kornprobst (St. V.)
Tel. 08021/5507
Mail: hans.kornprobst@gmx.net

OG Schlierachtal: Waltraut Holzfurtner (Sprecherin)
Tel. 08026/9209843
Mail: w.holzfurtner@gmail.com

Ansprechpersonen der Kindergruppen:

Kindergruppe „Adler“ in Holzkirchen
Sabine Maier, Am Sufferloher Weiher 1, 83607 HK
Tel. 08024/5847, Mail: maierbiene66@gmail.com

Kindergruppe „Eichhörnchen“ in Otterfing
Anita Horn, Kölblweg 9, 83624 Otterfing
Tel. 08024/7202, Mail: anitahorn@gmx.net

Kindergruppe „Frösche“, Müpfegruppe in Miesbach
Evi Burger, Auf der Grün 36, 83714 Miesbach
Tel. 08025/2577, Mail: evi_burger@gmx.de

Kindergruppe „Wolfstatzen“ in Miesbach
Julia und Michael Murböck, Kreuzberg 20, 83714 MB
T. 08025/9242739, Mail: jbn-kinder-mb@posteo.de

Biberberater für den Landkreis:

Max Wolf, Tel. 08024/4575

Mangfall-Allianz:

www.mangfall-allianz.de

Zivilcourage Landkreis Miesbach:

www.zivilcourage-miesbach.de

BN Landesverband:

Landesfachgeschäftsstelle München:
Dr. Christine Margraf
Tel. 089/548298-89
Mail: christine.margraf@bund-naturschutz.de
Agnes Grasberger
Tel. 089/548298-88
Mail: agnes.grasberger@bund-naturschutz.de

Landesgeschäftsstelle Regensburg:
Tel. 0941/29720-0

Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg:
Tel. 0911/81878-0

Energierreferat:
Dr. Herbert Barthel
Tel. 0911/81878-26
Mail: herbert.barthel@bund-naturschutz.de

Landratsamt Miesbach:

Fachlicher Naturschutz:
Josef Faas
Tel. 08025/704-3321
Mail: josef.faas@lra-mb.bayern.de

Umwelt- und Naturschutzrecht:
Matthias Fuchs
Tel. 08025/704-3331
Mail: matthias.fuchs@lra-mb.bayern.de

Impressum

Herausgeber:

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Miesbach
Schützenstr. 35
83714 Miesbach

Tel. + Fax 08025/1211
www.miesbach.bund-naturschutz.de
E-Mail: bn-miesbach@t-online.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE94 7115 2570 0008 4507 77
BIC: BYLADEM1MIB

Redaktion:

Manfred und Evi Burger

Fotos:

Christoph Bresina, Manfred Burger, Evi Burger,
Anita Horn, Michael Murböck, Helmut Schneider

Auflage: 1800 Stück

Druck: MG Bürotechnik - Digitaldruck, Gmund



Bildergalerie



Treffen BN Holzkirchen mit BUND Hohenleuben



Neue Vorstandschaft der Ortsgruppe Miesbach



Kindergruppe „Wolfstutzen“ in Miesbach



Kindergruppe „Eichhörnchen“ in Otterfing



Biber beim Fressen



Kinderferienprogramm in Miesbach



